



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
100 (1890)**

251 (5.10.1890) 2. Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-43539](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-43539)

# General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2330.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphische Adresse: „Journal Mannheim.“

Berantwortlich: Herr Major Sand.

für den politischen u. allg. Theil: Herr Major Sand, für den lokalen und prov. Theil: Ernst Müller.

für den Inseratentheil: Karl Hefel.

Notationsdruck und Verlag von Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei.

(Das „Mannheimer Journal“ ist Eigentum des katholischen Bürgerhospitals.)

Sammtlich in Mannheim.

## Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sechs Mal, Samstags in zwei Ausgaben.

Nr. 251. 2. Ausgabe. (Telephon-Nr. 218.) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 5. Oktober 1890.

Auflage über 11,300 Exemplare. (Notariell beglaubigt.)

#### \* Wochenschau.

Das Centralorgan der Sozialdemokratie, das „Berl. Volksbl.“, tritt soeben mit dem Programm der sozialdemokratischen Arbeiterpartei Deutschlands hervor. Es handelt sich dabei aber nicht um Aufstellung neuer Thesen, sondern nur um einen, wenn man so sagen darf, Act der Pietät, nämlich um einen Wiederabdruck des alten Programms der Partei; dasselbe verkündet die Aufhebung des Privateigentums, und spricht allein der Gesellschaft das gesammte Arbeitsprodukt, bei allgemeiner Arbeitspflicht nach gleichem Recht zu. Die Arbeitsmittel sollen in Gemeingut der Gesellschaft verwandelt und die Gesamtarbeit soll mit gemeinnütziger Verwendung und gerechter Vertheilung des Arbeitsertrages genossenschaftlich geregelt werden. Das ist der Fundamentalsatz, auf welchem von Anfang an die sozialistische Agitation fuhte, auf welchem sich auch das Programm aufbaut und an welchem die Sozialdemokratie auch dereinst wohl Schiffbruch leiden wird. Die Unmöglichkeit, diese, jeglichen Individualismus vernichtende Vergenossenschaftlichung der Gesellschaft zur Durchführung zu bringen, beweist die sozialdemokratische Partei aus sich selbst heraus; denn ist es schon in ihr selbst nicht möglich, jenes starre Gerechtigkeitsprinzip, das aber in sich eine ungeheure Ungerechtigkeit birgt, zum Durchbruch zu bringen, sondern sehen wir, wie jeder Führer innerhalb der Partei auch eine Ausnahmestellung sich verschafft, persönliche Vortheile sich aneignet, ein besseres Loos, als das der Parteigenossen durchschnittlich ist, für sich zu schaffen sucht, und werden die Führer dafür von ihren Parteigenossen bejubelt, verdächtigt, so muß aus diesen Erscheinungen auch dem Volke klar werden, daß die erstrebte starre Gleichheit in dem sozialistischen Staate erst recht nicht durchführbar ist. Im Laufe der Zeit wird sich noch oft Gelegenheit finden, auf diesen Cardinalpunkt aufklärend zurückzukommen. Im Uebrigen verkennen wir in dem weiteren Theile des Programms, der sich auf die Forderungen bezieht, welche die Partei gegenwärtig stellt und deren Verwirklichung sie anstrebt, nicht manche gute und gerechtfertigte Forderung der „Genossen“; allein um solche Dinge, wie allgemeine Schulpflicht, unentgeltlichen Unterricht, eine einzige progressive Einkommensteuer, Verbot der Sonntagsarbeit u. s. w. zu verlangen, braucht man nicht erst Sozialdemokrat zu sein. Eine Reihe der aufgestellten Forderungen steht aber doch in so scharfem Gegensatz zu den wirklichen bestehenden Verhältnissen, daß man für ihre Verwirklichung im modernen Staate einfach nur ein Lächeln haben kann. Daß die Verbreitung solcher Ideen in urtheilslosen Kreisen durch schlaue berechnende Agitatoren leicht zu einer Gefahr werden kann, deren Bevorzugung bezw. Bekämpfung Pflicht des Staates ist, kann nicht bestritten werden. Vorzubeugen aber ist da nur durch freie Belehrung, nicht der Sozialdemokraten und ihrer Bannträger, sondern jener Kreise, welche ihnen noch fern stehen, von ihnen aber geblüht werden sollen. Hier liegt eine Hauptaufgabe der staatsbehaltenden Parteien, die schwierig aber nicht unüberwindlich ist. Man muß nur den Muth haben, den Dingen läßt in das Auge zu sehen und ihnen stramm und fest auf den Leib zu rücken.

Die Freude der französischen Presse über die Erklärungen des italienischen Ministerpräsidenten hat nicht lange gedauert; man hatte dieselben dahin ausgelegt, als ob Herr Crispi bezügl. seiner bisherigen „antifranzösischen“ Haltung dem Redakteur des „Figaro“ „pater peccavi“ gesagt habe, und man verhehlte nicht die Befriedigung darüber, daß die Neußerungen des italienischen Premieres über Frankreich und über den Dreibund in Berlin Erlaunen und Bestimmung hervorgerufen müßten. Aber wie vorausgesehen, versichern bereits die offiziellen Organe Crispi's, daß die anscheinend mit stenographischer Genauigkeit wiedergegebenen Unterredungen des Herrn Jacques St. Core mit dem Ministerpräsidenten von dem Redakteur des „Figaro“ stark ausgeschmückt worden sind. Indessen selbst die Genauigkeit der Herrn Crispi zugeschriebenen Neußerungen vorausgesetzt, beginnt der größte Theil der Pariser Presse bereits, denselben unsaubere, d. h. finanzielle Motive unterzuschreiben. Allerdings mußte es auffallen, daß die Veröffentlichung des

„Figaro“-Artikels mit einer unerwarteten sehr starken hausse der italienischen Fonds zusammengetroffen ist, um so mehr, als jetzt der Verfasser der Unterredungen erklärt, er habe dieselben bereits am 18. und 19. Septbr. gehabt, woraus der Schluß gezogen wird, daß die Veröffentlichung zu einem bestimmten Zwecke bis gestern aufgeschoben worden sei. Es liegt nun viel näher, daß Herr St. Core es nicht für angemessen erachtet hat, die Unterredungen zu veröffentlichen, so lange er sich auf italienischem Boden befand, aber in diesem Falle müßte er doch die Ursache gehabt haben, die Unzufriedenheit des Herrn Crispi mit seiner Veröffentlichung zu befürchten. Einige Reporter haben sich beeilt, die in Paris anwesenden radikalen italienischen Deputirten Cavallotti und Andrea Costa aufzusuchen und dieselben um ihre Meinung über die Erklärungen Crispi's zu befragen. Der Erstere hat geantwortet, er glaube nicht daran und die angeblichen friedlichen Neußerungen Crispi's seien jedenfalls nicht ernsthaft zu nehmen. Er sei Gallophobe nicht allein in politischer Beziehung, sondern auch persönlich, d. h. er hasse nicht allein Frankreich, sondern alle Franzosen. Und was die Erneuerung der Tripelallianz betrifft, so ist der Bürger Cavallotti überzeugt, daß Crispi Alles aufbieten werde, um dieselbe zu Stande zu bringen. Ganz anders hat sich der radikale Deputirte Andrea Costa ausgesprochen. Er glaubt an die Aufrichtigkeit Crispi's und ist überzeugt, daß derselbe ernstlich wünscht, sich mit Frankreich wieder auszusöhnen.

In den letzten Tagen hat sich der öffentlichen Meinung in Holland eine ziemlich hochgradige Aufregung oder, richtiger gesagt, Erbitterung bemächtigt, deren letzter Grund darin zu suchen ist, daß das Volk über den wahren Zustand des Königs seit mehr als einem Jahre in der unverantwortlichsten Weise getäuscht worden zu sein scheint. Von Zeit zu Zeit werden amtliche Berichte veröffentlicht, sie sind aber entweder höchst nichtsagend oder sehr optimistisch gefärbt, und man hat sie deshalb auch mit dem verdienten Mißtrauen empfangen. Ebentjahe ist, wie dem „Schw. Mer.“ aus Rotterdam berichtet wird, daß der König mit Ausnahme seiner letzten Niemanden mehr empfängt, daß der persönliche Verkehr zwischen ihm und den Ministern längst aufgehört hat und daß nur ein sehr beschränkter Kreis von Personen aus eigener Anschauung über den wahren Zustand des Kranken unterrichtet sein kann; aber diese letzteren bewahren das unverbrüchlichste Stillschweigen, sei es daß ihnen dasselbe wirklich auferlegt ist, oder daß sie sich dasselbe selbst zur Pflicht gemacht haben. Die in Apeldoorn (in der Nähe des Loos) erscheinende Zeitung spricht unumwunden ihre Ueberzeugung dahin aus, daß der König nicht mehr im Besitze seiner geistigen Kräfte sei, daß er der körperlichen Anstrengung, irgend ein Staatsstück zu unterzeichnen, längst nicht mehr gewachsen und deshalb auch nicht im Stande sei, die Regierung zu führen. Und diese Ueberzeugung wird von dem größten Theile des Volkes in Holland im Augenblick getheilt. Es ist überdies nicht unmerklich geblieben, daß der zum Besuch gekommene Erbprinz von Ventheim, der Schwager der Königin, nach nur 24stündigem Aufenthalt, ohne seinen Schwager auch nur gesehen zu haben, das Loos wieder verließ. Nach dem Wortlaut der Verfassung wird, wenn die öffentliche Meinung Recht haben sollte, die Einsetzung einer Regentschaft verlangt, aber den ersten Schritt zur Anbahnung einer solchen scheint man aus verschiedenen Gründen zu scheuen, wenn jedoch die Regierung in der 2. Kammer einem unliebsamen Auskunftsbegehren und den noch unangenehmeren Erörterungen und Forderungen der Presse ohne Unterschied der Partifärbung entgegen will, so wird ihr nichts anderes übrig bleiben, als endlich reinen Wein einzuschenken oder wenigstens jeden Anlaß aus dem Weg zu räumen, der der Vermuthung Nahrung gibt, daß man Dinge und Zustände verheimlicht, deren Kenntnissgabe das Volk mit vollem Recht beanspruchen kann.

#### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 4. Oktober 1890

\* Die drei Batterien des 1. badischen Feld-Artillerie-Regiments, welche zum Erlass für das von hier nach Mühlhausen verlegte III. bad. Dragonerregiment bestimmt sind, haben heute Mittag ihren Einzug in unsere Stadt gehalten. Die Batterien hatten vorgearbeitet in Hohenheim in Quartier gelegen, waren von dort heute früh um 7 Uhr aufgebrochen und kamen gegen

7/10 Uhr in Redarau an. Am Eingang in den mit Flaggen reich geschmückten Ort wurden die Batterien von Herrn Bürgermeister Kupferich mit Begrüßung, wofür der Kommandant, Herr Major Sand, herzlich dankte. Alsdann erfolgte der Einmarsch in den Ort. In der Hauptstraße wurde Halt gemacht, da die Einwohnerlichkeit es sich nicht nehmen lassen wollte, an die Artilleristen Bier und Cigarren zu verabreichen. Von der ursprünglich beabsichtigten Spendung von Speisen mußte leider wieder Abstand genommen werden, da der Aufenthalt nur 5 Minuten währte. Ganz Redarau war auf den Beinen und verhielt sich dem ehemaligen, im genannten Orte wohnende Artilleristen gaben den Batterien, von dem Vertreter der Redarauer Gemarung bis zum Verlassen desselben, zu Pferde das Geleit. Bevor sich die Batterien wieder in Bewegung setzten, brachte Herr Bürgermeister Kupferich mit ein Hoch auf dieselben aus, worauf Herr Major Sand mit einem solchen auf die gastliche Gemeinde Redarau erwiderte.

Am 7/11 Uhr passirten die Batterien den Redarauer Uebergang. Einige hundert Meter vor demselben hatte die Stadt eine hübsche Ehrenpforte errichten lassen, in deren Mitte die Worte: „Willkommen am Neckar und am Rhein“ prangten. Hier fand auch die offizielle Begrüßung der neuen Garnison durch die hiesigen Behörden statt und zwar hatten sich zu diesem Zwecke die Herren Oberbürgermeister Woll, Bürgermeister Bräunig und Bürgermeister Klotz eingefunden. Beim Herannahen der Batterien gingen die Gen. Herren derselben einige Schritte entgegen. Die Begrüßungsrede hielt Herr Oberbürgermeister Woll. Derselbe bewillkommnete die neue Garnison, gab seiner Freude Ausdruck über den nunmehr erfolgten Erlass des im April ds. Js. von hier nach dem Eliaz verlegten Dragonerregiments und schloß hieran die Hoffnung, daß es den Angehörigen der Batterien in Mannheim recht gut gefallen möge, daß sie sich in unseren Mauern bald heimisch fühlen würden. Die Mannheimer Bürgerlichkeit habe von jeher mit ihren Garnisonen in dem besten Einverständnis und in der schönsten Harmonie gelebt und sei er sehr davon überzeugt, daß dieselbe Eintracht, derselbe angehörte Friede auch zwischen der neuen Garnison und der hiesigen Einwohnerlichkeit herrschen werde.

Der Kommandant, Herr Major Sand, dankte für diese so überaus herzliche Begrüßung sowie für den freundlichen Gruß, welcher ihm als dem Kommandanten der neuen Garnison von dem hiesigen Stadtrathe gestern zugeworfen sei und welchen er leider nur telegraphisch habe beantworten können.

Sodann setzten sich unter Vorantritt des Offizierskorps des hiesigen Grenadierregiments, welches der neuen Garnison bis Redarau entgegengetreten war, die Batterien wieder in Bewegung. Die Schwärzingerstraße prangte gleich den übrigen Straßen der Stadt in reichem Flaggen Schmuck. Am Tatterfall hatte die Kapelle des hiesigen Grenadierregiments Auffstellung angenommen, welche beim Herannahen des Zuges einen stöten Marsch spielte und sodann hinter dem vorausreitenden Offizierskorps des Grenadierregiments und der darauf folgenden Chaise der Herren Oberbürgermeister Woll, Bürgermeister Bräunig und Bürgermeister Klotz in denselben einzwang. Der Zug ging durch die Zubahrtstraße, die Deibelberger Straße, die Planken und die Breite Straße nach dem Schloßhofe. Eine nach vielen Tausenden zählende Menschenmenge gab den einziehenden Batterien das Geleit. Oben waren die Fenster der Häuser derjenigen Straßen, welche der Zug passirte, von Neugierigen dicht besetzt.

Kurz nach 7/12 Uhr kamen die Batterien aus dem hiesigen Schloßhofe an, woselbst dieselben nochmals von Herrn Oberbürgermeister Woll herzlich willkommen geheißen wurden. Herr Woll schloß seine Ansprache mit einem Hoch auf die neue Garnison. Herr Major Sand dankte in kurzen, kernigen Worten und antwortete mit einem Hoch auf die Stadt Mannheim. Die Batterien begaben sich hierauf in die Kaserne, welche einen sehr hübschen Schmuck trägt. Die beiden Haupteingänge sind mit Triumphbögen verziert worden. Außerdem hat man zu beiden Seiten des Durchgangs zahlreiche Festons mit Flaggen in den badischen und deutschen Farben errichtet.

\* Militärisches. Durch Verfügung des königlichen Kriegsministeriums ist folgendes bestimmt: Provantant Mannheim: Steiner, Provantmeister, zum 1. Oktober d. J. zur Wahrnehmung der Geschäfte des Provantamts-Direktors nach Köln — Spindler, Provantmeister in Hohenheim, zum 1. Oktober d. J. nach Mannheim — verlegt. Provantant Karlsruhe: Krause, Provantamts-Assistent in Bosen, als Provantamts-Controleur auf Probe zum 1. Oktober d. J. nach Karlsruhe verlegt.

\* Nebenbahn Weinheim-Heidelberg. Borgestern fand die technische und landespolizeiliche Prüfung und Abnahme der Lokalbahn Heidelberg-Weinheim statt. Die Probe-fahrt, welche um 8 Uhr Nachmittags vom Bismarckplatz in Heidelberg nach Weinheim unterommen wurde, nahm einen guten Verlauf. Die Bahnanlage entspricht allen in technischer Hinsicht zu stellenden Anforderungen; das Bahnmateriale zeichnet sich durch zweckmäßige Einrichtung und geschmackvolles Aussehen aus. Nach einem kurzen Aufenthalte in Weinheim wurde die Rückfahrt nach Heidelberg angetreten. Der Weg wurde in einer Stunde zurückgelegt. Um 6 1/2 Uhr wieder in Heidelberg eingetroffen, verlagerten sich die Teilnehmer an der Fahrt in den „Europäischen Hof“, um einer Einladung des Eisenbahn-Consortiums zur Einnahme einer Excursion Folge zu leisten. Die neue Bahn von Weinheim, Station der Mannheim-Weinheimer Bahn, auslaufend, zieht sich an der südlichen Gehärbahn entlang über die Dellschölden Hügel, durch die Grohbach, Leutershausen, Schriesheim, Dörschheim, Dandschuchshorn und Neuenheim, überschreitet hier die R. Karbrücke, zieht sich in Heidelberg über den Bismarckplatz durch die Brühlmeierei, passirt das Terron für das projektierte Schlachthaus und findet jenseits desselben Anschluß



# Bekanntmachung.

## 3procentige Deutsche Reichs-Anleihe.

Von der auf Grund der Allerhöchsten Erlasse vom 17. December 1888, 7. September 1889, 17. März 1890 und 17. September 1890 auszugehenden Reichs-Anleihe haben die Reichsbank, die General-Direction der Seehandlungs-Societät und die Bankhäuser Bank für Handel und Industrie, Berliner Handelsgesellschaft, S. Bleichröder, Deutsche Bank, Deutsche Genossenschaftsbank von Soergel, Parrifius & Co., Direction der Disconto-Gesellschaft, Dresdner Bank, F. W. Krause & Co. Bankgeschäft, Mendelssohn & Co., Robert Warshawer & Co., sämtlich in Berlin, Sal. Oppenheim jun. & Cie. in Köln, M. A. von Rothschild & Söhne und Jacob S. S. Stern in Frankfurt a. M., Norddeutsche Bank in Hamburg, Bayerische Hypotheken- & Wechselbank in München, Königliche Hauptbank in Nürnberg, Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsass Lothringen in Straßburg und Württembergische Vereinsbank in Stuttgart den Nennbetrag von

### Ein Hundert Siebzig Millionen Mark

übernommen und legen dieselben unter den nachstehenden Bedingungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung auf. Die Anleihe ist mit jährlich drei vom Hundert am 2. Januar und 1. Juli zu verzinsen.

Berlin, den 4. October 1890.

87484

Reichsbank-Directorium.

Dr. Koch. Herrmann.

### Bedingungen.

Artikel 1. Die Zeichnung findet gleichzeitig bei der Reichshauptbank (Komtor der Reichshauptbank für Werthpapiere) zu Berlin, den sämtlichen Reichsbankhauptstellen, Reichsbankstellen, der Reichsbank-Kommandite in Jüterburg und den Reichsbanknebenstellen in Barmen, Bochum, Darmstadt, Duisburg, Heilbronn und Wiesbaden, der General-Direction der Seehandlungs-Societät (in Berlin), Bank für Handel und Industrie (in Berlin), Berliner Handelsgesellschaft (in Berlin), S. Bleichröder (in Berlin), Deutsche Bank (in Berlin), Deutsche Genossenschaftsbank von Soergel, Parrifius & Co. (in Berlin), Direction der Disconto-Gesellschaft (in Berlin), Dresdner Bank (in Berlin), F. W. Krause & Co. Bankgeschäft (in Berlin), Mendelssohn & Co. (in Berlin), Robert Warshawer & Co. (in Berlin), Sal. Oppenheim jun. & Cie. (in Köln), M. A. von Rothschild & Söhne (in Frankfurt a. Main), Jacob S. S. Stern (in Frankfurt a. Main), Norddeutsche Bank (in Hamburg), Bayerische Hypotheken- & Wechselbank (in München), Königliche Hauptbank (in Nürnberg), Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunal-Kredit in Elsass-Lothringen (in Straßburg) und Württembergische Vereinsbank (in Stuttgart)

am 9. October d. J. von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags statt und wird alsdann geschlossen.

Artikel 2. Der zu begebende Anleihebetrag wird ausgefertigt in Schuldverschreibungen zu 200, 500, 1000, 2000, 5000 Mark mit vom 1. Januar 1891 ab laufenden Rindschneinen.

Artikel 3. Der Zeichnungspreis ist auf 87 Mark für je 100 Mark Nennwerth festgesetzt.

Die Berechnung der 3procentigen Stückzinsen findet, je nachdem die Abnahme der Stücke vor oder nach dem 1. Januar 1891 erfolgt, durch Abzug oder Zugabe statt.

Außer dem Preise hat der Zeichner die Hälfte des für den Schlusschein verwendeten Stempelbetrages zu vergüten.

Artikel 4. Bei der Zeichnung ist eine Sicherheit von 5 Procent des gezeichneten Nennbetrages in baar oder solchen nach dem Tages-Course zu veranschlagenden Effecten zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichnungsstelle als zulässig erachtet wird.

Die von dem Komtor der Reichshauptbank für Werthpapiere ausgegebenen Depositscheine vertreten die Stelle der Effecten.

Den Zeichnern steht im Fall der Reduction die freie Verfügung über den überschüssigen Theil der geleisteten Sicherheit zu.

Artikel 5. Die Zuteilung erfolgt nach Ermessen der Zeichnungsstelle thunlichst bald nach Schluß der Zeichnung.

Anmeldungen auf bestimmte Stücke können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies nach Beurtheilung der Zeichnungsstelle mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich ist.

Artikel 6. Die Zeichner können die ihnen zugetheilten Anleihebeträge vom 15. October d. J. ab gegen Zahlung des Preises (Art. 3) abnehmen; sie sind jedoch verpflichtet:

- 1/4 des zugetheilten Betrages spätestens am 23. October d. J.,
- 1/4 " " " " " " 13. November d. J.,
- 1/4 " " " " " " 18. December d. J.,
- 1/4 " " " " " " 15. Januar 1891

abzunehmen. Zugetheilte Zeichnungsbeträge bis einschließlich 10 000 Mark sind spätestens am 23. October d. J. ungetheilt zu ordnen. Die Abnahme muß an derselben Stelle erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat.

Nach vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Sicherheit verrechnet, beziehungsweise zurückgegeben.

Artikel 7. Wird die Abnahme im Fälligkeitstermin versäumt, so kann dieselbe nach Verlauf einer 8-tägigen Nachfrist nur unter Zahlung einer Conventionalstrafe von fünf Procent des fälligen Einzahlungsbetrages erfolgen.

Sollte der Zeichner seine Verpflichtung alsdann innerhalb eines Monats nicht erfüllen, so verfällt die eingezahlte Sicherheit zu Gunsten der Uebernehmer.

Artikel 8. Der Zeichnungsschein nebst Verzeichniß der Sicherheiten ist in doppelter Ausfertigung einzureichen. Das Duplikat des Zeichnungsscheines wird dem Zeichner mit der Quittung der Annahmestelle versehen zurückgegeben.

Bei theilweiser Empfangnahme der Stücke (Art. 6) ist diese Bescheinigung zur Abschreibung der abgenommenen Beträge vorzulegen und bei vollständigem Bezuge derselben zurückzugeben.

Artikel 9. Bis zur Fertigstellung der Schuldverschreibungen erhalten die Zeichner entsprechende, vom Reichsbank-Directorium ausgestellte Interimscheine, über deren Umtausch in Schuldverschreibungen das Erforderliche bekannt gemacht werden wird.

Formulare zu den Zeichnungsscheinen sind vom 6. October d. J. ab bei allen Zeichnungsstellen unentgeltlich zu haben.

# Bekanntmachung.

## 3procentige konsolidirte Preussische Staatsanleihe.

Von der auf Grund der Beschlüsse vom 26. April 1886 (Gel.-S. S. 131), 11. Mai 1888 (Gel.-S. S. 80) und 10. Mai 1890 (Gel.-S. S. 90) auszugehenden Anleihe haben die General-Direction der Seehandlungs-Societät und die Bankhäuser: Bank für Handel und Industrie, Berlin, Handelsgesellschaft, S. Bleichröder, Deutsche Bank, Deutsche Genossenschaftsbank von Soergel, Parrifius & Co., Direction der Disconto-Gesellschaft, Dresdner Bank, F. W. Krause & Co. Bankgeschäft, Mendelssohn & Co., Robert Warshawer & Co., sämtlich in Berlin, Sal. Oppenheim jun. & Co. in Köln, M. A. von Rothschild & Söhne und Jacob S. S. Stern in Frankfurt a. M. und Norddeutsche Bank in Hamburg, den Nennbetrag von

### Fünfundsechzig Millionen Mark

übernommen und legen denselben unter den nachstehenden Bedingungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung auf. Die Anleihe ist mit 3 vom Hundert am 1. April und 1. October zu verzinsen.

Berlin, den 4. October 1890.

General-Direction der Seehandlungs-Societät.

von Burhard.

87484

### Bedingungen.

Artikel 1. Die Zeichnung findet gleichzeitig statt bei der General-Direction der Seehandlungs-Societät (in Berlin), der Reichshauptbank (Komtoir der Reichshauptbank für Werthpapiere) zu Berlin, den innerhalb Preussens belegenen Reichsbankhauptstellen und Reichsbankstellen, der Reichsbank-Kommandite in Jüterburg und den Reichsbanknebenstellen in Barmen, Bochum, Duisburg und Wiesbaden, Bank für Handel und Industrie (in Berlin), Berliner Handelsgesellschaft (in Berlin), S. Bleichröder (in Berlin), Deutsche Bank (in Berlin), Deutsche Genossenschaftsbank von Soergel, Parrifius & Co. (in Berlin), Direction der Disconto-Gesellschaft (in Berlin), Dresdner Bank (in Berlin), F. W. Krause & Co. Bankgeschäft (in Berlin), Mendelssohn & Co. (in Berlin), Robert Warshawer & Co. (in Berlin), Sal. Oppenheim jun. & Co. (in Köln), M. A. von Rothschild & Söhne (in Frankfurt a. Main), Jacob S. S. Stern (in Frankfurt a. Main), Norddeutsche Bank (in Hamburg)

am 9. October d. J., von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags und wird alsdann geschlossen.

Artikel 2. Der zu begebende Anleihebetrag wird ausgefertigt in Schuldverschreibungen zu 200, 500, 1000, 2000 und 5000 Mark mit vom 1. October d. J. ab laufenden Zinscheinen.

Artikel 3. Der Zeichnungspreis ist auf 87 Mark für je 100 Mark Nennwerth festgesetzt. Außer dem Preise hat der Zeichner die laufenden Zinsen vom 1. October d. J. bis zum Tage der Abnahme und die Hälfte des für den Schlusschein verwendeten Stempelbetrages zu vergüten.

Artikel 4. Bei der Zeichnung ist eine Sicherheit von 5 Procent des gezeichneten Nennbetrages in baar oder solchen nach dem Tages-Course zu veranschlagenden Effecten zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichnungsstelle als zulässig erachtet wird.

Die von dem Komtoir der Reichshauptbank für Werthpapiere ausgegebenen Depositscheine vertreten die Stelle der Effecten.

Den Zeichnern steht im Fall der Reduction die freie Verfügung über den überschüssigen Theil der geleisteten Sicherheit zu.

Artikel 5. Die Zuteilung erfolgt nach Ermessen der Zeichnungsstelle thunlichst bald nach Schluß der Zeichnung.

Anmeldungen auf bestimmte Stücke können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies nach Beurtheilung der Zeichnungsstelle mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich ist.

Artikel 6. Die Zeichner können die ihnen zugetheilten Anleihebeträge vom 15. October d. J. ab gegen Zahlung des Preises (Artikel 3) abnehmen; sie sind jedoch verpflichtet:

- 1/4 des zugetheilten Betrages spätestens am 23. October d. J.,
- 1/4 " " " " " " 13. November d. J.,
- 1/4 " " " " " " 18. December d. J.,
- 1/4 " " " " " " 15. Januar d. J.

abzunehmen. Zugetheilte Zeichnungsbeträge bis einschließlich 10 000 Mark sind spätestens am 23. October d. J. ungetheilt zu ordnen. Die Abnahme muß an derselben Stelle erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat.

Nach vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Sicherheit verrechnet, beziehungsweise zurückgegeben.

Artikel 7. Wird die Abnahme im Fälligkeitstermin versäumt, so kann dieselbe nach Verlauf einer 8-tägigen Nachfrist nur unter Zahlung einer Conventionalstrafe von fünf Procent des fälligen Einzahlungsbetrages erfolgen.

Artikel 8. Der Zeichnungsschein nebst dem Verzeichniß der Sicherheiten ist in doppelter Ausfertigung einzureichen. Das Duplikat des Zeichnungsscheines wird dem Zeichner mit der Quittung der Annahmestelle versehen zurückgegeben. Bei theilweiser Abnahme der Stücke (Art. 6) ist diese Bescheinigung zur Abschreibung der abgenommenen Beträge vorzulegen und bei vollständigem Bezuge zurückzugeben.

Artikel 9. Bis zur Fertigstellung der Schuldverschreibungen erhalten die Zeichner entsprechende, vom Reichsbank-Directorium ausgestellte Interimscheine, über deren Umtausch in Schuldverschreibungen das Erforderliche bekannt gemacht werden wird.

Formulare zu Zeichnungsscheinen sind vom 6. October d. J. ab bei allen Zeichnungsstellen unentgeltlich zu haben.

## Schafmarkt in Mergentheim

Mittwoch, den 15. October 1890.

D 3, 11 1/4. D 3, 11 1/4.

Nur noch ganz kurze Zeit

dauert der

## Ausverkauf

des übernommenen Restlagers von S. Groß u. werden sämtliche noch vorhandenen Waaren zu jedem annehmbaren Gebote abgegeben.

Am Lager befinden sich noch: Borhänge, Bettvorlagen, Teppiche, Läuferstoffe, Normalhemden und -Hosen, Herren-, Damen-, und Kinderwäsche, Strümpfe, Socken, Hemdentuche, Kölsch, Schürzenzeuge, Servietten, Tischtücher, Handtücher, sowie hundert andere Artikel.

Es verjäume Niemand diese noch nie dagewesene günstige Gelegenheit, für wenig Geld gute Waaren preiswerth einzukaufen.

Günstigste Gelegenheit für Wiederverkäufer.

J. Coper,

D 3, 11 1/4. D 3, 11 1/4. Jeden Nachmittag von 2-5 Uhr Versteigerung

der noch vorhandenen Waaren-Reste zu jedem annehmbaren Gebote. Zuschlag erfolgt unbedingt.

Ferdinand Ueberle, Auctionator.

## Die Mannheimer Darlehns-Casse

nimmt Gelder an, verzinstlich zu 3 1/2% vom Tage der Einzahlung an gegen Schuldscheine von M. 100 bis M. 2000 und größerer Beträge.

## Postfachschule

Schlüßtern bei Hanau (für den Süddeutschen Deutschlands) Berlin, Hannover, Göttingen und St. Orlau.

Schnelle, sichere und billige Vorbereitung für die Postfachprüfung. Erfolg garantiert. Besondere Kenntnisse nicht erforderlich. Zahlung des Schulgeldes nach Uebernahme. Prospekte und Kataloge kostenfrei.

Dir. Alb. Schaefer, Postsecretär a. D. in Hannover.

## Wohne jetzt Q 3, 1

im Hause des Herrn Goldarbeiter Lorenz.

H. Stein, Zahnärzter. Einsehen künstlicher Gebisse, Plombiren, Zahnoperationen etc. unter bester Ausführung und billigster Berechnung.

Sprechstunden an Sonn- und Werktagen von 9-12 u. 2-5 Uhr.

## J. Ehemann, Schreiner

H 3, 2 empfiehl ich im Besonderen Parquetböden unter Garantie, ebenso im Reinigen u. Wischen von denüßigen Böden.

## Rechte Sod. Mineral-Pastillen

empfehl ich Jacob Lichtenthäler, B 5 No. 10.

## Für Vereine!

Ein schönes, noch ganz neues Plebadertheater billig zu verkaufen. Näheres bei Banngart, Raler, J 5, 13.



**53 Personen.** **40 Racehunde.**

**Theater J. A. Wallenda.**  
Auf dem Neckplatz.  
Heute Sonntag  
**3 große Vorstellungen.**  
Anfang: Nachm. 4, 6 u. 8 Uhr, Ende 10 Uhr.  
Zu jeder Vorstellung neues Programm.  
Hochachtungsvoll  
**J. A. Wallenda, Director.**

**Die** **12**  
**dressirten Gänse** **dressirte Hagen.**

Täglich während der Messe, an Wochentagen  
**2 große Vorstellungen.**  
Anfang Nachm. 4 1/2 Uhr, Hauptvorstellung Abends 8 Uhr, Ende 10 Uhr. 87486



**Liliputaner - Theater.**  
Während der Messe über dem Neckar.  
**Täglich grosse Vorstellungen.**  
Hauptvorstellungen 4-6 Uhr und Abends 8 Uhr.  
Bei jeder Vorstellung abwechselndes Programm.  
Tägliche Ausfahrt der Liliputaner zwischen 1 und 3 Uhr.  
87410 Die Direktion.

**Tanz-Institut A. Arno.**  
Diesjähriger Coursus beginnt 1. Oktober und bitte ich geehrte Damen und Herren um baldigste Anmeldung wegen Zusammenstellung der lit. Gesellschaften.  
Privatstunden jeder Zeit.  
86883 Achtungsvoll  
**A. Arno, ZE 2, 1 1/4.**

**Tanz-Lehranstalt Lünner.**  
Der neue Coursus beginnt am 87287  
Dienstag, den 14. Oktober, Abends 8 1/2 Uhr im Saalbau.  
Anmeldungen hierzu beliebe man gefl. recht baldigst in meiner Wohnung a 7, 10 zu machen.  
Privat- und Extralehrer zu jeder Tageszeit.

**Hans Geyer & Cie.**  
**Eierhandlung**  
**E 1, 10 E 1, 10.**  
Telephon-Anschluss Nr. 601. 78140

**Mittheilung und Empfehlung.**  
Geehrten Herrschaften zur Kenntniss, das ich in  
**Q 4, 7**  
ein  
**„Stellenvermittlungs-Büreau“**  
für bessere weibliche Diensthofen, sowie für Badnerinnen und kleinere Geschäfte etc. errichtet habe. 87391  
Es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung mir das Vertrauen der werthen Herrschaften zu erwerben und sehe ich geneigten Aufträgen höchst entgegen.  
Hochachtungsvoll  
**Q 4, 7. D. Hust. Q 4, 7.**

**Oesterreichische Spezialität!**  
Verlangen Sie nur  
**Gesler's** **Altwater**  
echten **Kräuter-Liqueur**

in allen feinen Handlungen, Restaurants, Cafés und Konditoreien.  
Königliche Fabrication: Siegfried Gesler, Jägerndorf (Oesterreich).  
Bekanntlich und empfohlen von den hervorragendsten Autoritäten der Chemie und Medizin, ausgezeichnet mit ersten Preisen bei den internationalen Wettbewerben in  
87398  
**Gesler's** echter **Altwater**, ein Dessert-Liqueur ersten Ranges. Magenleidenden besonders zu empfehlen.  
**Depots in Mannheim:**  
Georg Dietz. Ph. Gund.  
Hermann Hauer. Gebr. Kaufmann.  
J. H. Kern. J. Kaub.  
Adolf Leo. Louis Lochert.  
Johannes Keler. August Scherer.  
Jacob Schick. Heinr. Thomae.  
Jacob Ehl.

**Avis für Bierfreunde!**  
Im „goldenen Wolf“, da ist gut sein.  
Da lehrst ein Jeder freudig ein Und stillt mit Schinken, Räs und Bier den Hunger und mit Bier den Durst.  
Ah, dieser Stoff! so köstlich labend, fein!  
Ist besser als der allerbestes Wein!  
Dabei Concert und Rebenzimmer, Wer dort war, der vergisst es nimmer.  
86998

Wer wünscht sich einen „Spitz“ zu haben, Dem sei der „gold'ne Wolf“ empfohlen.  
Auch Kakenjammer kichert man dort.  
Man bringt mit „Harung“ ihn leicht fort.  
Schandhaft wird der 5 11  
Im „goldenen Wolf“ in D 6, 12.  
Es ist zu haben von Allen genuss.  
Franz Wehler bietet um vielen Besuch

**Goldener Wolf, D 6, 12.**  
**Hotel „Zur goldenen Gans“, 0 5, 9.**  
Vorzügliche reine Weine.  
Ausschank von hochfeinem Münchner Löwenbräu.  
Mittags Tisch im Abonnement und à la carte.  
Täglich pikantes Frühstück.  
87466 **J. Tiemann.**

**F 2, 10 Silberner Kopf F 2, 10**  
zum Boppenschänkel.  
Heute Anstich frischer Sendung von dem hochfeinen  
**Großhthemer Eder'schen Lagerbier**  
wogu freundlichst einladet 86904  
**Anton Klier.**

**B 6, 30/31 Löwenkeller B 6, 30/31.**  
Schönstes Bierlokal Mannheims mit Rebenzimmer für Vereine und Gesellschaften halte ich bestens empfohlen; sowie einen vorzüglichen Mittagstisch zu 60, 80 Pfg. u. 1 Mk. sowie und warme Speisen nach der Karte bei prompter Bedienung.  
86530 Hochachtungsvoll  
**S. Schneider.**

**Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.**  
Einem dießigen und auswärtigen verehrl. Publikum, sowie meinen bekannten werthen Freunden und Söhnen diene zur gefl. Kenntniss, das ich mit Heutigen die Gastwirtschaft  
**„Zum deutschen Kaiser“, F 4, 9**  
betreiben werde. — Neben einem ausgezeichneten Lagerbier aus der Bierbrauerei von Ph. Hagen (Durlacher Hof) empfehle ich auch zugleich meine reellen guten Weine, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit und sehr einem zahlreichen Besuche bestens entgegen.  
Hochachtungsvoll 87413  
**Carl Oechsler, Restaurateur.**

**Kirchweihfest in Hohensachsen**  
(bei Weinheim).  
**Gasthaus zum Ochsen**  
(Schönste Lokalitäten in Hohensachsen).  
Am Sonntag, den 5. und Montag, den 6. Oktober 1890 wird bei Unterzeichnetem das  
**Kirchweihfest**  
bei gut besetzter Tanzmusik (Kapelle Gallion aus Mannheim) abgehalten. Für feine Speisen u. prima Weine ist bestens gesorgt.  
Es ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein  
**Herbel, Wirth zum Ochsen,**  
(alt renommirter Wirth.)

**Gernsbach. Löwen. Altbekanntes Gasthaus.**  
**Heidelberg.**  
**Weinstube zum Adler**  
am Kornmarkt 86944  
in der Nähe des Schlosses und der Bergbahn.  
Erstes Weinlokal am Platze.

**Kneipp'sche Wasser-Heil-Anstalt**  
Stahlbad Weinheim a/Bergstrasse.  
Das ganze Jahr geöffnet. 79066  
Prospecte durch die Badverwaltung.

**Caffee.**  
Empfehle mein reichhaltiges Lager echter feiner Qualitäts-Sorten als: feinst Sömanik, feinst braun Menado, arab. Mocca, Plant.-Ceylon, blau Menado, blau und gelb Java etc. etc. sowie viele Sorten Perl-Caffee.  
Besonders mache auf meinen in eigener Brennerei  
fein  
**gebrannten Caffee**  
aufmerksam.  
Werden und größeren Consumenten gewähre entsprechenden Rabatt; bei Abnahme ganzer Ballen stelle ich außerst Engros-Preise. 87506  
**Herm. Hauer,**  
N 2, 6. Telephon 526.

**Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein Mannheim.**  
Unser Verein hat in diesem Herbst und im nächsten Frühjahr aus seinen Baumschulen über 4000 sehr schöne Obstbäumchen, Hochstamm- und Zwergformationen, abzugeben. Für schöne, kräftige, gesunde Bäume, sowie Reichtum der Sorten, Garantie. Da wir wegen Ruinanlagen räumen müssen, geben wir die Bäumchen zu außerordentlich billigem Preise ab.  
**Gändler erhalten besondere Begünstigungen.**  
Die Bäumchen werden in unserer Baumschule gegenüber der Süddeutschen Abtheilung an der Seidenheimer Landstraße vom Baumwart gezeigt, Preisverzeichnisse besonders empfehlenswerther Sorten auf Verlangen kostenfrei nebst jeder. Aufträge werden von dem Unterzeichneten und dem Secretär des Vereins Ph. Lambert 87149  
Die Obstbaumschulcommission des Landw. Bezirks-Vereins Mannheim;  
**M. Senbert, Major a. D.**

**Gesangverein Eintracht.**  
Samstag, den 18. Oktober, Abends 8 Uhr  
**IV. Stiftungs-Fest**  
in den Sälen des Badner Hofes,  
bestehend in  
**Concert und darauffolgendem Ball,**  
wogu die verehrl. Mitglieder mit Familienangehörigen höchst einladet. Der Vorstand.  
NB. Borrichtige für Einzulehrende können jeweils an den Probeabenden im Vereinslocal gemacht werden. 87181

**Adolf Bartsch** 84068  
**Lithographje & Druckerei K 3, 19b**  
empfehle ich zur Anfertigung kaufmännischer und sonstiger Drucksachen aller Art, zur Herstellung von Plakaten, Etiquetten, Diplomen, Autographien schnellstens, Autograph. Papier und beste Pariser Autogr. Tinte stets vorräthig.

**Geschäftsverlegung.**  
Meine Kunst-, Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Musikalien-leihanstalt und  
**Pianoforte-Magazin**  
befindet sich nunmehr in  
**Lit. D 3, 2 (Theaterstraße)**  
neben dem Restaurant Stuhlfauth.  
87064 Hochachtungsvoll  
**A. Hasdentoufel.**

**Donnerstag, den 9. Oktober 1890**  
**Abends 7 Uhr**  
**I. Academie-Concert**  
im Concert-Saale des Grossh. Hoftheaters  
unter Leitung des Herrn Hofkapellmeisters F. Weingartner und Mitwirkung der Claviervirtuosin Signora Teresa Carelio aus Berlin. 87544  
1. Weber, Ouvert. Oberon. 2. Grieg, Clavierconcert A-moll. 3. Wagner, Venusberg-Musik. 4. Clavierstücke. 5. Beethoven, Symph. Nr. 7 A-dur.  
1 Abonnement-Stehplatz im Saal Mk. 14.—  
1 Abonnement-Stehplatz auf der Gallerie Mk. 9.—  
1 Sperrplatz im Saal Mk. 4.50  
1 Stehplatz im Saal Mk. 2.50  
1 Stehplatz auf der Gallerie Mk. 1.50.

**Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe** 87001  
in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen.  
**Gebrüder Mlsberg junior,**  
**D 3, 7 an den Planken D 3, 7.**  
Mannheim.  
**Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater.**  
Sonntag, den 5. Oktbr. 1890 2. Vorstellung  
im Abonnement A.  
**Tristan und Isolde**  
von Richard Wagner.  
Tristan . . . . . Herr Stijes.  
König Marke . . . . . Herr Linemann.  
Isolde . . . . . Fräul. Bodor.  
Kurwenal . . . . . Herr Knapp.  
Melot . . . . . Herr Ed.  
Brangäne . . . . . Frau Seubert.  
Ein Hirt . . . . . Herr Graf.  
Ein Steuermann . . . . . Herr Starke.  
Schiffsvoll. Ritter und Knappen.  
Erster Aufzug: Zur See auf dem Verbeil von Tristan's Schiff, während der Ueberfahrt von Island nach Cornwall.  
Zweiter Aufzug: In der königlichen Burg Mark's in Cornwall.  
Dritter Aufzug: Tristan's Burg in Bretagne.  
Kasseneröffnung 5 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Grosse Preise.

# Betten

Röste, Rohhaar, Woll, Pflanzenbannen, Seegrass, Stroh-Matrasen, Plumeau, Deckbetten, Unterbetten, Kissen, Pfühlen 84297

verfertigte in nur guter preiswürdiger Waare. Engros-Lager in Drillich, Barchent, Bettzeug, Strohsackleinon, Schechter, Rosshaare, Bettfedern etc. etc.

Detailverkauf zu Engros-Preisen.

**Max Keller, Q 3, 11.**

**Geschäfts-Verlegung, Empfehlung.**  
Zeige hierdurch ergebenst an, daß ich mein Geschäft nach

**G 2, 6**  
am  
**Marktplatze**

verlegt habe. Zugleich mache ich auf meine **Ausstellung sämmtlicher Korbwaren** aufmerksam und lade zur gefl. Besichtigung höflichst ein.

Hochachtungsb  
**Christian Jhle.**

Kinderwagen für Aussteuer  
Korbwaren  
Runderstühle  
Puppenwagen  
Reelle Waare, billige Preise

**Zuschneide-Unterricht**  
wird gründlich erteilt.  
Näheres 86623

**Frau Derva,**  
N 2, 11, 2. Stod.

**D 2, 10 Filz-Hüte D 2, 10**  
für Herren, Damen und Kinder werden gewaschen, gefärbt und laqueirt zu den billigsten Preisen und liegen die neuesten Formen zur gefl. Ansicht bereit. 86295

**D 2, 10 Thomas Douin, D 2, 10.**  
neben Herrn Kaufmann Gund.

**Grosse Auswahl in Herren-, Damen- und Kinder-Schirmen**  
zu sehr billigen Preisen. 86884

**E 1, 13. Th. Hirsch Ww. E 1, 13.**  
NB. Reparaturen und Ueberziehen prompt und billig.

**Das große Loos!**  
Wunderbar! Wunderbar!  
Sie ist da! Wer ist da?  
Die große Berliner  
**Schürzen- und Corsetten-Fabrik.**

Zu noch nie dagewesener Auswahl: Neueste Dessins, von den einfachsten Küchenschürzen bis zu den elegantesten Cachemir-Salonschürzen. Ganz besonders empfehle ich: wollene Damen-Unterwäsche, Beinkleider, auch für Kinder. 87314

Wer da zu kaufen hat begonnen,  
Der hat in der Lotterie gewonnen.

**I. Reihe zur Post.**  
Hochachtungsvoll  
**Henriette Köhler.**

**Neu! Neu! Neu!**  
Dem geehrten Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich auch die Herbstmesse wieder mit einer großen Auswahl fertiger Damen-, Kinder- und Bettwäsche mit Handstickerei hier auf der Messe bin. 87160

Unter Zusicherung reeller Bedienung empfehle mich  
Hochachtungsvoll  
**Frau M. Hummel aus Straßburg.**  
Auf der Messe Bude 22. 4. Reihe vom Kaufhaus.

**Zur gefl. Beachtung.**  
Beim Herannahen der Herbst- und Winter-Season empfehle ich mich meinen werthen Kunden und geehrten Damen im Anfertigen von Costumen jeder Art, bei gutem Sitz, prompter und aufmerksamer Bedienung und geschmackvoller Ausführung. 86085

Hochachtungsvoll  
**Anna Rottermann, H 3, Sa, Robes.**

**Ruhrkohlen.**  
Prima süddeutsches Ruhrer-Kettischrot gefiebte Ruhr- und Anthracitkohlen empfehlen direkt aus gebildetem Schif. 86707

**Gebrüder Kappes, U 1, 12.**

**Prämiirt:**  
Freiburg 1887.  
Karlsruhe 1887.  
Wien 1875.  
Wien 1873.

**G. RUF**  
Hof-Photograph  
Mannheim, A 2, 7 - Freiburg. - Basel

**Prämiirt:**  
Brüssel 1888.  
Antwerpen 1885.  
Heidelberg 1886.  
Frankfurt 1884.

**Photographisches Atelier**  
**V. Bierreth**  
O 6, 5 Heidelbergerstraße O 6, 5.  
84° 02

Empfehle mein Atelier für alle Arbeiten, welche mein Fach bietet in geschmackvollster und feinsten Ausführung.

**Photographie.**  
Hochgeehrter Einwohnerchaft Mannheims und Umgebung zur Nachricht, daß ich am hiesigen Plage das

**Photographische Atelier**  
Schweingerstraße 66

übernommen und empfehle mich zu Aufnahmen von Gesellschafts- und Familiengruppen, sowie Einzelaufnahmen in jeder Art und Größe. 87572

Feinste Ausführung, billige Preise.  
Hochachtungsvoll  
**J. F. Kopp, Photograph**

**Pianino's, Flügel etc.**  
von Bechstein, Schwechten, Jbach, Schiedmayer, Biese, Blüthner, Günther & Söhne, Steinweg, Nagel, Harmonie, Mauthey, Steinthal, Smith etc. etc. 87085

neu u. gebraucht, Verkauf u. Vermietung  
bei:  
**A. Donecker, O 2, 9.**

Zum Besuch meiner  
**Modell-Mut-Ausstellung**  
lade ergebenst ein. 86284

**Babette Maler,**  
F 6 No. 8. MODES. F 6 No. 8.  
Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

**D 1, 10. Filzhüte. D 1, 10.**  
Mit dem Façoniren und Färben der Filzhüte habe begonnen und liegen die neuesten Modelle zur gefl. Ansicht bereit. 86453

**Dessart Nachfolger**  
D 1, 10. D L 10.

**Q 1, 10. Q 1, 10.**  
**Seifen- und Lichterfabrik**  
**Jos. Brunn,**  
Hoflieferant.

**Ia. weiße und gelbe Kernseife**  
vorgezogen und ausgetrocknet.

**Ia. Schmierseife,** Feigseife, Olivenölseife, Gallseife, sowie alle feine und medizinische Seifen. Odeurs, ächt kölnisch Wasser, Haaröl und Pomade.

**Ia. Stearinkerzen,** als: Salonkerzen, Klavierkerzen, Hüter- und Tafelkerzen, Wagenlichter, Paraffinlichter in allen Sorten und Größen. Synagogenkerzen für bevorstehende Feiertage.

**Ia. Stärke,** Blau, Fettlammehol und Weizmehl etc. 86319

**CANALISATION.**  
Für Planlegung und Ausführung von Hausentwässerungen, nach den Bestimmungen und Vorschriften des Siedbauamtes empfiehlt sich unter Garantie. 86848

**B 6, 6 Th. Fuchs B 6, 6.**  
Civilingenieur.

**Junker & Ruh-Öfen**  
Permanenzbrenner mit Hitz-Feuflern und Wärme-Circulation, auf's Feinste regulirbar, ein ganz vorzügliches Fabrikat, in verschiedenen Größen, Formen und Ausstattungen bei

**Junker & Ruh,**  
Eisengroßerei in Karlsruhe, Baden. 07008

Große Kohlenersparnis, einfache und sichere Regulirung, Schickbare und fasthab Möbel zu überwachendem Feuer, Fußbodenwärme, Vortreffliche Ventilation, kein Ergüßen kasserer Theile möglich, starke Wasserverdunstung, daher frische und gesunde Zimmerluft, größte Reinlichkeit, weil der Verschluß ein Aussen dichter ist und das Aachenröhren bei verschlossenen Thüren geosicht.

Ueber 30,000 Stück im Gebrauch.  
Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Meinverkauf: Walther Schröder, Mannheim, M 2, 1.

**Mannheimer Maschinenfabrik**  
**Mohr & Federhaff, Mannheim**  
empfehl: 86065b

**Krahnen u. Hebevorrichtungen**  
jeder Art für Dampf-, Hand- und hydraulischen Betrieb.

**Patent-Sicherheits-Aufzüge**  
für Hand-, Dampf- und hydraulischen Betrieb. (D.R.P. 30891.)

Speise-Aufzüge, Keller- und Bier-Aufzüge, Laufkrahnen, Mörkel-Aufzüge.

**Waagen**  
jeder Art und Tragkraft. Fuhrwerks- und Waggonwaagen, Viehwaagen, Magazins-Decimal-, Centesimal- und Laufgewichtswaagen mit selbstthätigem Apparat zum Aufdrucken des Gewichtsergebnisses auf Wiegekarten.

Rootsgebälge  
Feldschmieden  
Schmiedebänke

Prospekte gratis und franco.

**Geschäfts-Übergabe & Empfehlung.**  
Wir geben hierdurch bekannt, daß das seither von unserem Sohne in N 6, 8 betriebene

**Spenglerei u. Installationsgeschäft**  
unserm heutigen durch Kauf an Herrn Johann Förster abgetreten wurde. Für das unserm Sohne geschenkte Vertrauen herzlich dankend, erlauben wir seine werthe Kundenschaft daselbst auch seinem Nachfolger übertragen zu wollen.

**D. Borchers's Erben.**

Bezugnehmend auf obiges erlaube ich mir der theil. Einwohnerchaft Mannheims, sowie den Herren Architekten und Bauunternehmern die ergebende Mittheilung zu machen, daß ich das von Herrn D. Borchers's seither betriebene

**Spengler- u. Installationsgeschäft**  
übernommen habe und in unveränderter Weise weiter führen werde. Durch schnellste Erledigung der mir übertragenen Aufträge und unter Zusicherung billiger Berechnung werde ich das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und zu erhalten suchen und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten auf's Innerste. 87298

**H 5, 8 Johann Förster H 5, 8**  
Borchers's Nachfolger.

**Specialität 10 Pf.-Cigarren!**  
**„Roma“**  
Regalia Britannica

erste Sortirung 1/20 Wr. 4.75, einzeln 10 Pf.  
zweite Sortirung 1/10 Wr. 8.50, einzeln 9 Pf.  
empfehl in gut gelagerter Waare und in beliebigen Farben. 86125

**Heinrich Gentil,**  
**P 1, 5 vormals A. Debus P 1, 5.**

# Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt

in Hannover. Nur Knaben unter 12 Jahren finden Aufnahme. Versicherung in den ersten Lebensjahren am vorteilhaftesten. Von 1878 bis Ende 1889 wurden versichert 147,000 Knaben mit 160,000,000 Mk. Eine so große Beihelligung hat nie ein Deutsches Versicherungs-Institut gefunden. — Prospekte etc. versenden kostenfrei die Direction und die Vertreter. 87517

## F 2, 8 J. Hochstetter F 2, 8

beehrt sich den Eingang

### sämmtlicher Neuheiten

anzuzeigen. Durch große gemeinschaftliche Einkäufe biete ich bei unübertrefflicher Auswahl in nur bewährten und gediegensten Fabrikaten, die

Vorteile hervorragend billiger Verkaufspreise.

Ich empfehle geneigter besonderer Beachtung:

Toppiche, Vorlagen, Läufer, Linoleum, Möbelstoffe, Vorhänge und Portiären, Tischdecken, Bett- und Reise-Decken.

87264

Damenkleiderstoffe in allen Preislagen.

Ausführliche Preislisten, Muster und Auswahlendungen auf Wunsch.

## Deutsche Schaumwein-Fabrik Wachenheim

empfehlen ihren aus reinem Naturwein ohne Zusätze von Spirituosen und ohne Einsumpfen von Kohlensäure hergestellten, von ärztlichen Autoritäten günstig beurteilten

### Schaumwein

in ganzen, halben und viertel Flaschen, bei Riste Preisermäßigung. Verkaufsstelle bei **Jul. Eglinger & Co., Mannheim, G 2, 2.**

Billigste Anfertigung aller 86170

### Strumpfwaren

nach Angabe und Wahl der Garne.



**Leonhard Gramer, H 1, 4. H 1, 4.**  
Niederlage von Gebr. Sinn, Grefeld.



Brillen und Gläser für jede Refraktion u. Kopfform. Gewissenhafte u. sachverständige Auswahl der Gläser. 81913  
**Bergmann & Mahland,**  
Optiker u. Mechaniker,  
Blanten K 1, 15.

Größe Betten 12 Mk. (Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit gereinigten neuen Federn b. Gustav Pustig, Berlin, Brinjenstraße 43, p. 89024  
Preisliste gratis u. franco.  
Biele Anerkennungs-schreiben.  
Pantoffel, Tuch mit Fell gefüttert, empfehle 87090  
für Kinder Paar Mk. 1.—  
" Mädchen " " 1.50  
" Frauen " " 1.50  
" Männer " " 1.80  
sowie alle Sorten Winterpantoffel.  
Hidor Heinsheimer, Q 2, 17.

B 5, 2. Verkauf. B 5, 2.  
Der Restbestand fertiger Herrenanzüge und Hosen verkaufe ich zu jedem annehmbaren Preis. 84492  
Gg. Anstett, B 5, 2.

Gegen Hautunreinigkeiten, Kratzer, Pimpfen, Flechten, Rötze des Gesichts etc. ist die wirksamste Salbe: **Bergmann's Birkenbalsam** selbst allein fabricirt von **Bergmann & Co.** in Dresden.  
Verkauf à Stück 30 u. 50 Pf. bei **J. Braun.** 84310

Gummi-Artikel feinste Pariser Spezialitäten (Neubelton) für Herren und Damen (Alcrot). 81778  
Ausführl. Preisl. geg. Porto gratis.  
**P. Sochmann, Magdeburg.**

Pariser Gummiartikel, sowie alle vorkommenden Gummiwaren liefert preiswerth und discreet **C. Dreher.** 87029  
Gummiabrik, Berlin C. 25.  
Catalog gratis unter Couvert.

## Restauration Johann Götz, C 2, 13|14. C 2, 13|14.

Freunden und Gönnern, sowie der verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, daß ich

Mittwoch, den 1. Oktober

meine 87167

### Wirtschaft

wieder selbst übernommen habe. Gestützt auf das und zu Lebzeiten meines sel. Mannes, in so hohem Maße geschenkte Vertrauen, werde ich bemüht sein, durch Verabreichung guter Speisen und Getränke, daselbe auch ferner zu erhalten und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvollst

**Johann Götz Wwe., C 2, 13|14.**

## Müller's Kokosnussbutter

Preis das Pfund 65 Pfennig

ist in stets frischer Waare zu haben bei:

<b>Julius Eglinger &amp; Co.,</b> G 2, 2.	<b>D. Thoma, D 8, 1a.</b>	<b>Ferd. Schotterer, E 5, 12.</b>
<b>Ernst Dangmann, N 3, 12.</b>	<b>Jak. Ihl, M 2, 9.</b>	<b>Hermannsdorfer, J 5, 3.</b>
<b>Heinrich Ehret, S 4, 4.</b>	<b>Carl Burger, ZE 1, 18.</b>	<b>Franz Seiler, K 1, 8a.</b>
<b>C. Hasenleh, J 7, 10.</b>	<b>Neckargärten.</b>	<b>Jos. Schneider, G 3, 16.</b>
<b>M. Heidenreich, H 2, 1.</b>	<b>J. G. Holz, N 4, 22.</b>	<b>Gg. Dieb, G 2, 8.</b>
<b>Jul. Hammer, M 2, 12.</b>	<b>C. Pfefferkorn, P 3, 1.</b>	<b>J. M. Bad &amp; Co., F 2, 2.</b>
<b>J. P. Kern, O 2, 10 1/2, u. 11.</b>	<b>Ch. Gund, D 2, 9.</b>	<b>Jac. Pichenthaler, B 5, 10.</b>
<b>H. Menges, N 3, 15.</b>	<b>G. M. Habermaier, M 5, 12.</b>	<b>David Wagner, K 3, 11d.</b>
<b>Joh. Schreiber, T 1, 6 u. 7.</b>	<b>Carl Müller, R 3, 10 und</b>	<b>Aug. Scherer, L 14, 1.</b>
<b>Filiale: Neuer Stadttheil,</b>	<b>Giliale Lindenhof.</b>	<b>J. Deh, Q 2, 13.</b>
<b>Alpenhorn und Filiale</b>	<b>C. Erude, G 8, 5.</b>	<b>G. M. Danb, T 5, 14.</b>
<b>Schwesingerstraße 18a.</b>	<b>Adolf Leo, E 1, 6.</b>	<b>B. Franzer, E 2, 3.</b>
<b>Gebr. Koch, F 5, 10, H 2, 6</b>	<b>W. Horn, D 5, 14.</b>	<b>Gebr. Müller, T 6, 2 1/2.</b>
<b>u. H 8, 19, ferner R 4, 20</b>	<b>Johann Menold, Mühlau.</b>	<b>Gebr. Ripperer O 6, 3 u. 4</b>
<b>J. Koch's Nachf. sowie</b>	<b>Louis Locher, R 1, 1.</b>	<b>G. M. Koehler in Weinheim.</b>
<b>ZC 2, 14b neuer Stadt-</b>	<b>Josef Weisser, E 5, 1 u. 2.</b>	<b>C. P. Stenz in Ladenburg.</b>
<b>theil, S. Lehmann.</b>	<b>Wilhelm Kern, A 3, 5.</b>	<b>Sig. Wolfgang in Duden-</b>
	<b>Georg Hochschmieder, R 1, 7</b>	<b>heim.</b> 85084

Ebenfalls können Gefäße zum Füllen mit Kokosnussbutter abgegeben werden.  
Man verlange Gebrauchsvorschriften!

## Vollständiger Ersatz für Holzcement, Zink und sonstige harte Dachung bietet Karstadt's Dach- & Wandbekleidungsstoff

total wasserdicht und wetterfest, kammsicher.  
Der Stoff verhärtert durch den Einfluß der Atmosphäre cementartig, bildet also dann ein festes Dach. Große Tragfähigkeit bei sehr geringer Schwere. Leichteste Dachconstruction möglich. Bei provisorischen Bauten keine Holzverschalung erforderlich. Besonders geeignet für Pavillons, Festhallen, Bahnhöfe, Güterwaggons, Lagerhäuser, Gartenkafes, Müll-Abwässer, Wandbekleidung für Gießler, Lazarethe u. s. w. Höchste Auszeichnung auf der Gewerbe- und Industrieausstellung Hamburg u. s. w. Prospekte und Muster gratis und franco durch **82189**  
**Lehnkering & Co., Mannheim.**  
Kleinkauf für Württemberg, Baden und Pfalz.

## Georg Lutz junior

Holz- und Kohlenhandlung

H 9, 25, parterre.

Telephon Nr. 604.

84701

E 8, 10a Ferd. Baum & Co., E 8, 10a.

Telephon Nr. 544.

84329

Fettschrot, Ruß- u. Maschinenkohlen, Koks, deutsche u. belg. Anthracitkohlen, Briquettes B.

Bündel- und Tannenholz.

Torfstreu, billigster Ersatz für Stroh.

Carbolinum Wingenroth.

Lager: Verbindungs-Canal linkes Ufer.

### Holz-Preisverzeichnis.

Der Unterzeichnete liefert frei ins Haus:

Buchenscheitholz, 1. Sorte,	per Str.	9.50.
Tannenscheitholz, 1. Sorte,	"	8.75.
Tannen-Prügelholz,	"	7.00.
Buchenscheitholz, geschnitten und gespalten,	per Str.	1.30.
Tannenholz, fein gespalten,	"	1.60.

**F. Aeckerlin, E 6, 4.**

Bestellungen werden in der „Goldenen Gasse“ angenommen.  
Kleinkauf von geschnittenem Holz E 6, 4.

### Holz und Kohlen.

Empfehle prima hückereichen Fettschrot, gewaschene und gesiebte Rußkohlen, Maschinenkohlen aus gebietem Schiff, ferner Buchenholz, Bündel- und Tannenholz, Herweise oder zerleinert in nur trockener Waare, liefert frei an's Haus zu bekannter billigsten Preisen. 85263

Lager in Bord, Dielen und Latten.

Bestellungen werden entgegen genommen in K 3, 12, sowie auf meinem Plage ZD 2, 3, gegenüber der Lutherkirche.

**Heinrich Dann.**

Prima Ruhrer Fettschrot, Rußkohlen, Anthracitkohlen und Coacs

empfehle aus gebietem Schiffen 81087

**Jean Hoefler, K 4, 2 1/2.**

Bündelholz, Buchen- & Tannenholz

Herweise oder zerleinert, in nur trockener Waare, B r i c k e t t e Marke B liefert zu billigsten Preisen 81854

G 7, 8 **Carl Bischoff,** Telephon 524.

Bestellungen nimmt auch Herr D. Dauer, N 2, 6, entgegen.

### Kohlen.

Ruhrer Fettschrot, gewaschene u. gesiebte Rußkohlen,

deutsche und englische Anthracitkohlen

empfehle in nur prima Waare 84108

B 7, 9 **Fritz Rüsseler B 7, 9.**

### Brennholz-Preise

der Dampffäherei J. Hahn, ZP 1, 23 1/2, Waldhofsstr.

vom 1. September an.

1. Tannen-Anfeuerungholz, Bündelholzmuster, pr. Str.	M. 1.35.
2. Tannen-Anfeuerungholz, klein gespalten, pr. Str.	" 1.50.
3. Buchen-Brennholz für Borgeländchen, 1. Qual., pr. Str.	" 1.50.
4. Buchen-Brennholz, 2. Qualität, pr. Str.	" 1.30.
5. Eichen-Röhren für gewöhnliche Feuerung, pr. Str.	" 1.25.

Bei Abnahme von 10 Str. jede Sorte entsprechend billiger, frei in's Haus.  
Bestellungen nehmen entgegen Gebr. Koch, H 2, 6 und Martin's Baderbude, Ecke vis-à-vis dem Rathhause am Marktplatz. 85426

### Buchen-Abfallholz,

sehr trocken, kurz gesägt und gehackt, à M. 1.20 per Str., frei an's Haus. Tannenholz, fein gespalten und in Bündeln, ferner hückereichen Fettschrot, Rußkohlen, Anthracitkohlen, Holzschlen und Bricketts B empfehle billigt die 81012

### Kohlen- und Holzhandlung von

K 2, 12|14, **Friedrich Grohe,** Telephon Nr. 436.

### Ruhr-Fettschrot,

in hückereicher Qualität, reingefiebte Prima Rußkohlen, Anthracitkohlen, kleingemachtes Kiefern-Brennholz, (bestes Anfeuerungsmaterial), Bündelholz, ebenso kleingespaltene Buchenholz in trockener Waare billigt.

**Franz von Moers,**

Reppelerstraße 28, Schwesinger Vorstadt.

80849

Telephon Nr. 552.

### Belgische Anthracit-Kohlen

von der Seche **Bonne Espérance** bei Herhal, vorzüglichste und übertroffen reinste Anthracit-Kohle empfehle 81857

G 7, 8 **Carl Bischoff,** Teleph. 524.

Bestellungen nimmt auch Herr D. Dauer, N 2, 6 entgegen.



# Neuheiten

in Herbst- und Winter-Confection für Damen und Kinder.  
Morgenröcke und Jupons.

## Cramer & Volke.

O 3, 10 Kunststrasse O 3, 10.

### Ahorn & Riel Tapeten-Lager

M 2, 8,  
neben Herrn Kaufmann Uhl.

Reichste Auswahl, billigste Preise,  
Waaren- und Musterkarten werden  
überall hin franco zugesendet.

Billigste Anfertigung  
von Schriften, Rouleaux für Schaufenster.

**O. & V. Loeb**  
C 1, 7 Mannheim Breitestr.  
Band-, Putz- und Modewaaren  
beehren sich den Empfang der Neuheiten für Herbst und Winter ergebenst anzuzeigen.  
Grosse Musterhutausstellung.



**Die Pfaff-Nähmaschinen**  
zeichnen sich durch einfache Handhabung, prachtvollen Stich, leichten und geräuschlosen Gang ganz besonders aus.  
Sämmtliche reibende Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet, nicht gegossen.  
Allein-Verkauf bei  
**Martin Decker, Mannheim, A 3, 4**  
vis-à-vis dem Theater-Eingang.  
Nähmaschinen-Lager aller Systeme.  
Eigene Reparaturwerkstätte.  
Zahlungs-Erleichterung — Bei Baarzahlung 10% Rabatt.

### Geschäfts-Verlegung.

Einem titl. Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein  
**Manufacturwaaren-Geschäft**  
von F 4, 8 nach  
**F 2, 9 Kirchen-Straße F 2, 9**  
nächster Nähe des Speisemarktes, gegenüber der Möbelhandlung Jac. J. Reiss verlegt habe. — Indem ich bitte, das mir in so hohem Maaße geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen, zeichne  
Hochachtungsvoll  
**J. Lehlbach.**  
Mannheim, den 27. September 1890.  
NB. Die noch vom Ausverkauf am Lager befindlichen Restposten werden weiter zu billigen Preisen abgegeben.

**Rixdorfer und Delmenhorster Linoleum.**  
Beste deutsche Korkteppiche.  
Durch fortwährende Massenbezüge biete ich im  
**Gros- wie im Detail-Verkauf**  
ganz besondere Vortheile.  
Ich verkaufe sämtliche Qualitäten viel billiger, wie zu den seither an hiesigem Plage gekannten, sogen. Fabrikpreisen.  
Ausführliche Preislisten und Berechnungen unentgeltlich.  
Vollständige Mustersammlungen auf Wunsch.  
**F 2, 8 J. Hochstetter F 2, 8.**

### Wollene Schlafdecken

in großer Auswahl,  
uni grau mit Kante per Stück Mk. 3.80, 5.60, 8.25, uni roth Mk. 6, 6.75, 8.25,  
Jacquard Mk. 7.50, 10.90, 14.50, 16.50, 20.50.  
**Bleiberbetttücher** per Stück Mk. 1.95, 2.25, 2.50.  
Herren- und Frauen-Hosen per Stück 65 Pfg., 80 Pfg. bis Mk. 3.—  
Normal-Hemden per Stück Mk. 1.—, 1.40, 2.— bis Mk. 5.—  
Arbeits-Hemden, beste Stoffe, beste Arbeit, Mk. 1.—, 1.25 bis Mk. 2.80.  
**P. Guttmann,**  
S 1, 9. Breitestraße. S 1, 9.  
**Specialität!**  
**Reparatur von emailirten Kochgeschirren.**  
Durch ein von mir konstruirten und zum Patent angemeldeten Apparat bin ich im Stande, in kurzer Zeit die schadhaften Böden von Emailgeschirren zu erneuern und zu emailiren. Das von mir reparirte Geschirr besitzt dieselbe Güte wie neues und wird dadurch eine Ersparniß bis zu 100% erzielt.

### Linoleum-Reste!

Vom Verlegen mehrerer großer Neubauten habe ich eine bedeutende Anzahl  
**Linoleum-Reste**  
übrig. Um damit schnelligst zu räumen, gewähre ich auf deren Cassa-Preise  
**hohe Rabatt-Sätze.**  
**F 2, 8 J. Hochstetter F 2, 8.**

### Geschäftseröffnung & Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plage, im Hause des Herrn Bender  
**O 4, 7, Strohmarkt**  
einen  
**Frankfurter Blumen-Bazar**  
eröffnet habe.  
Meine langjährige praktische Thätigkeit in den ersten Geschäften Deutschlands macht es mir möglich, den größten Ansorderungen in meiner Branche zu entsprechen.  
Stets reelle geschmackvolle Ausführung zusichernd, halte mich einem geehrten Publikum bestens empfohlen.  
**A. Rhein.**

**P. K. Sommer,**  
G 7, 1b Reparaturwerkstätte für Email-Geschirr G 7, 1b.

**Ruhrkohlen**  
alle Sorten bester Qualität empfiehlt.  
**Peter Ruf, T 1, 5.**  
Mädchen-Arbeitsschule.  
Kinder von 4 Jahren an, werden in allen weiblichen Handarbeiten unterrichtet.  
Elise Pöhner, S 4, S 9.